

# // Eine wichtige Entscheidung

## Der VfB setzt ein Zeichen zur Organspende-Bereitschaft



einer Nierenerkrankung möglich, in seltenen Fällen auch bei einer Lebererkrankung. Im Fall von Heinz Suhling konnte nur noch die Bereitschaft zur Organspende von einer tödlich verunglückten Person helfen – Herr Suhling hatte unglaubliches Glück.

Wer Heinz Suhling heute trifft, der kommt nicht auf die Idee, dass dieser dem Tod vor knapp drei Jahren gerade eben noch von der Schippe gesprungen ist. Mit viel Energie, Lebensfreude und Eifer erzählt der 65-Jährige über sein Schicksal, das ihn beinahe zu früh aus dem Leben gerissen hätte. „Seit 1992 wusste ich, dass ich an einer unheilbaren Primärbilären Zirrhose leide, einer Autoimmunerkrankung der Leber. Jahrelang konnte ich mithilfe von Tabletten ein normales Leben führen und Sport treiben, doch im Mai 2010 war es damit vorbei“, so der selbstständige Industriekaufmann. Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass Heinz Suhling eine fremde Leber benötigt, um weiterleben zu können. Nach der Anmeldung an der Tübinger Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie und den obligatorischen Voruntersuchungen ging alles plötzlich sehr schnell. Zunächst versagten die Nieren, dann kam hohes Fieber hinzu und als die Ärzte den dreifachen Familienvater wieder stabil hatten, spuckte Heinz Suhling eines nachts rund fünf Liter Blut und lag mehrere Tage im Koma. Als er wieder zu sich kam, eröffneten ihm die Ärzte, dass er ohne Lebertransplantation nur noch vier bis

Die meisten Menschen kommen mit dem Thema Organ-Transplantation nur über Berichte in den Medien in Berührung. Zum Glück, denn nur eine unheilbare Krankheit oder ein Unfall mit schweren Verletzungen führen in der Regel dazu, dass man auf ein fremdes Körperteil angewiesen ist und sich einer Transplantation unterziehen muss. Wie wichtig es ist, sich mit der Frage nach der eigenen Bereitschaft zur Organspende auseinanderzusetzen, zeigen immer wieder Beispiele von erfolgreich transplantierten Menschen, die wie selbstverständlich inmitten unserer Gesellschaft leben. Prominente Beispiele wie die der Fußball-Profis Ivan Klasnic oder Eric Abidal sorgen für Aufsehen und sind im Fernsehen, den Zeitungen oder im Internet große Themen. Dabei profitierten sowohl der Bundesliga-Stürmer Ivan Klasnic wie auch der Abwehrspieler des FC Barcelona Eric Abidal von einer Lebendspende aus der eigenen Familie. Den beiden Sportlern geht es nach einer Nieren- beziehungsweise Lebertransplantation bereits so gut, dass sie ihrem Beruf als Fußball-Profi schon wieder nachgehen können. Was aber tun, wenn eine Lebendspende nicht in Frage kommt. Die Chance, von einem Angehörigen oder einem anderen Freiwilligen ein Organ spendet zu bekommen, ist hauptsächlich bei



Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.

oder  JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: .....

oder  JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: .....

oder  NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.

oder  Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ, Wohnort .....

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise .....

DATUM ..... UNTERSCHRIFT .....

**Organspendeausweis**

nach § 2 des Transplantationsgesetzes

**Organspende**

---

Name, Vorname ..... Geburtsdatum .....

Straße ..... PLZ, Wohnort .....

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/90 40 400.

fünf Wochen zu Leben hätte. Doch der tödliche Unfall einer Hamburgerin erbrachte die Wende und schenkte dem Denkkendorfer am 20. Juli 2010 einen zweiten Geburtstag.

Mittlerweile lebt Heinz Suhling wieder ein nahezu normales Leben, treibt Sport und ist beruflich bedingt weltweit unterwegs. Doch diese schwere Zeit vor drei Jahren, sein eigenes Schicksal und das jener Frau, durch deren tragischen Tod er leben darf, beschäftigen ihn noch heute. Mit viel Engagement setzt sich Heinz Suhling für den Verein „Lebertransplantierte Deutschland e.V.“ ein.

Auch beim VfB Stuttgart stieß die Geschichte von Heinz Suhling sowie vieler weiterer Betroffener auf offene Ohren und so entschieden sich nicht zuletzt auch Cheftrainer Bruno Labbadia, Georg Niedermeier und Marc Ziegler dazu, einen Organspendeausweis bei sich zu tragen. „Dieses Thema ist zu wichtig, als dass man sich darüber keine Gedanken machen sollte. Jeder muss für sich entscheiden, ob die eigenen Organe nach dem Tod einem anderen Menschen zu neuem Leben verhelfen sollen oder nicht. Mit einem Organspendeausweis, auf dem man ankreuzen kann, ob man zur Organspende bereit ist oder nicht, erleichtert man die Arbeit der Ärzte und nimmt den Angehörigen diese schwierige Entscheidung ab. Es lassen sich auch Bedingungen und Einschränkungen hinterlegen. Ich denke, das jeder einen solchen Ausweis bei sich führen sollte“, sagt Georg Niedermeier. Worte, die Heinz Suhling und die vielen tausend Betroffenen gerne hören. „Ich bin unendlich dankbar für mein neues Organ und möchte den Menschen zeigen, was eine Organspende wunderbares bewirken kann. Ich hoffe, dass sich immer mehr Menschen mit der Frage auseinandersetzen und einen Organspendeausweis ausfüllen“, sagt Heinz Suhling.

#### Die Geschichte von Katrin Kaszynski:

Dass Katrin Kaszynski aus Esslingen heute gegen Fürth wie schon seit 2001 mit ihrer Dauerkarte in der Cannstatter Kurve stehen und

ihren VfB anfeuern kann, hat sie größtenteils ihrer Mutter zu verdanken. Ohne Vorwarnung war die 30-Jährige 2006 in der Arbeit mit Nierenversagen zusammengebrochen. Schuld daran war vermutlich eine verschleppte Blasenentzündung. Anfangs erbrachten die Nieren von Katrin Kaszynski noch 20 Prozent Leistung, drei Jahre später nur noch fünf Prozent. Ohne Dialyse schaffte es der VfB Fan bis zur Sommerpause 2009, am 3. Juni desselben Jahres wurde ihr dann eine gesunde Niere ihrer Mutter transplantiert. „Ich hätte auch auf ein Spenderorgan warten können, nur hätte das sicherlich einige Jahre gedauert“, sagt Katrin Kaszynski, die mittlerweile wieder ein nahezu uneingeschränktes Leben führt. Ihre Geschichte bewirkte in ihrem Umfeld ein Umdenken. „Ich selber war die erste in meiner Familie, die einen Organspendeausweis hatte, seit meiner Transplantation hat jeder einen“, so Katrin Kaszynski.

#### Organspende rettet Leben

In Deutschland warten rund 12.000 Menschen auf ein Spenderorgan, allein in Baden-Württemberg sind es etwa 1.400. Ohne Organ- bzw. Gewebespende gibt es keine Transplantation. Mit einer Spende kann das Leben anderer, schwerkranker Menschen verbessert oder gerettet werden. Bis zu neun Menschen können durch Herz, Lunge, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm überleben. Weitere Informationen zur Organspende und die Möglichkeit zur Bestellung von Materialien und Organspendeausweisen finden Sie unter:

[www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de) und  
[www.organspende-bw.de](http://www.organspende-bw.de).

## : ORGANSPENDE AKTIONSBUNDNIS BADEN-WÜRTTEMBERG

